

Pfarrverband Maria Tading  
Pfarrei Mariae Himmelfahrt  
Forstern-Tading

# REPORT

Juli 2017



*Gott eine Tür öffnen,  
damit ER in dieser Welt  
lebendig werden kann*

# IMPRESSUM

---

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Forstern-Tading  
Hirschbachweg 4  
85659 Forstern  
Tel.: 08124-1532  
Fax.: 08124-7323  
eMail: Maria-Himmelfahrt.Forstern-Tading@ebmuc.de  
Internet: www.pfarrei-forstern-tading.de

Auflage: 560 Stück  
Erscheinung: 12 x jährlich (44. Jahrgang)  
Layoutgestaltung: Redaktionsteam Pfarr-Report, eMail: report.forstern-tading@t-online.de  
Druck: Nussrainer Druckweiterverarbeitung, Bischof-Josef-Straße 6, 84424 Isen

Wichtige Kontakte: Pfarradministrator Christoph Stürzer (V.i.S.d.P.)  
Tel.: 08124-1532

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Brigitte Hamel  
Tel.: 08124-527083

Kirchenpfleger Anton Grill  
Tel.: 08124-8680

Oberministranten:  
Thomas Effenberger  
Tel.: 08124/7991, eMail: Effenberger.Thomas@t-online.de

Alexander Lotz                      Christoph Huber (Harthofen)                      Ramona Herget  
Tel.: 08124/528288                      Tel.: 08124/527966                      08124/443305

**Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222**

Bestattungen Konrad Brummer  
Tel. 08124/8840 oder 0171/3695519

Öffnungszeiten: *in Forstern*, Tel. 1532 (Pfarrsekretärin Fr. A. Keserü)  
Mo u. Do 8.30 - 12.00 Uhr, Di 14.00 -18.00 Uhr  
*in Buch a. Buchrain*, Tel. 1849 (Pfarrsekretärin Fr. M. Kunstwadl)  
Do 8.00 - 11.30 Uhr  
eMail: St-Martin.Buch-am-Buchrain@erzbistum-muenchen.de  
*in Pastetten*, Tel. 1252 (Pfarrsekretärin Fr. M. Wagner)  
Di + Do 8.30 - 12.00 Uhr  
eMail: st-martin.pastetten@erzbistum-muenchen.de  
*in Hohenlinden*, Tel. 9593  
(Pfarrsekretärinnen Fr. M. Freudenthaler u. Fr. E. Thaller)  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
eMail: St-Josef.Hohenlinden@erzbistum-muenchen.de

Sprechzeiten von: Pfarradministrator C. Stürzer  
nach Vereinbarung  
Tel. 08124/1532

Pfarrvikar J. Budner  
Tel.: 08124-9593 oder Handy 0176-78963163

Gemeindereferentin Manuela Steck  
Mi 11.30 - 13.00 Uhr in Pastetten (Tel.: 08124-1252)

**Redaktionsschluss für nächsten REPORT: 20.07.2017**

## „Nun singen sie mir Lob durch alle Zeiten“

Gedanken zum Fest „Mariae Heimsuchung“



Liebe Leserinnen und Leser,

Ziemlich bekannt ist der Besuch Marias bei ihrer Base Elisabeth – vor allem wohl aber aus der Adventszeit. Diese Begegnung hat im kirchlichen Kalender ein eigenes Fest – ganz unscheinbar mitten im Sommer am 2. Juli gelegen. An diesem Tag feiern wir das Patrozinium der kleinen Kirche in Hohenlinden.

Untrennbar mit dieser herzlichen Begegnung zweier schwangerer Frauen ist das

sogenannte „Magnificat“, der Lobgesang der Gottesmutter Maria. Dieser Lobpreis wird seit vielen Jahrhunderten tagtäglich im kirchlichen Abendgebet – der Vesper – gesungen oder gesprochen, heute in der deutschen Fassung der Einheitsübersetzung. Eine anregende und interessante Neudichtung dieses Hymnus stammt bereits aus dem Jahr 1965 von der schweizer Benediktinerin Sr. Silja Walter.

„Mein Herr und Gott, auf ewig sei gepriesen,  
es jubeln Geist und Seele auf in mir.  
Du hast mir Gnade wunderbar erwiesen,  
was immer du nur willst, gescheh` an mir.

Du hast auf meine Niedrigkeit gesehen  
und hebst empor mich, deine kleine Magd.  
Es bleiben alle Völker staunend stehen,  
dass du ein solches Wort zu mir gesagt.

Nun singen sie mir Lob durch alle Zeiten,  
weil du so Großes hast an mir getan.  
O Macht, Liebe! Herr der Herrlichkeiten,  
so heilig wie dein Name ist dein Plan.

Der Herr gießt sein Erbarmen aus auf Erden,  
durch ihn wird uns das Himmelreich zuteil.  
Dass alle, die Gott fürchten, selig werden,  
strömt in die Völker nun das wahre Heil.

Den Stolzen wird er die Gewalt entreißen.  
Wer Hunger hat, dem gibt er Brot und Wein.  
Die Satten wird er betteln gehen heißen,  
die Armen werden seine Freunde sein.

Was Gott an Israel zu tun erwogen  
Und was er Abraham versprochen hat,  
das hat er wunderbar an uns vollzogen:  
Er nimmt uns alle auf an Kindes statt.“

Sr. Silja Walter 1965 nach Lk 1, 46-55

# AUF EIN WORT

---

**S**chwester Silja Walter scheut sich nicht, den Beter und alle Menschen in ihrer Dichtung vorkommen zu lassen. So merkt man dem Text an, dass eine Ordensschwester, die täglich „der Mächtige hat Großes an mir getan“ singt, sich intensiv mit der biblischen Botschaft dieses Lobgesangs beschäftigt hat. Wer das tut, kann sich mehr und mehr mit der Haltung Mariens identifizieren.

Die Autorin macht den Hymnus zu ihrer persönlichen Abendmeditation, wenn sie statt „auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut“ formuliert: „Du hast auf meine Niedrigkeit gesehen und hebst empork mich, Deine kleine Magd.“ Diesen Text ehrlich zu singen verlangt danach, so zu leben, dass man dem Handeln Gottes in seinem Leben und an sich selbst bewusst Raum gibt – ganz so, wie Maria es getan hat.

**I**n dieser Fassung bindet die Autorin den Text noch stärker an das Fest Mariae Heimsuchung und an der Person Mariens an, wenn sie sich stark auf die Begebenheit der Verkündigung und das damit verbundene Erlebte stützt: „Du hast mir Gnade wunderbar erwiesen, was immer Du nur willst geschehen an mir.“ Gleichzeitig lässt Sr. Silja uns und die

Welt darüber staunen, „dass Du ein solches Wort zu mir gesagt.“

Diese Formulierung spielt mit dem alten Bild menschlicher Vorstellungskraft, wonach die Gottesmutter durch das Hören empfangen hat. Denn vom Wort steht im „Magnificat“ nichts. Dazu müssen wir das Weihnachtsevangelium nach Johannes lesen, wo es heißt: Das Wort ist Fleisch geworden, durch eine Frau.

**M**it dieser Verbindung steht Silja Walter ganz in der Tradition der mittelalterlichen Mystiker. Der Text bringt die Einzigartigkeit Mariens zusammen mit der Berufung aller Menschen. Er meditiert die Aussage: genau so wie einst Maria mit ihrem „Ja“ ermöglicht hat, dass Gottes Wort Fleisch wird, so sollen auch wir durch unsere Antwort an Gott mit dazu beitragen, dass konkretes Leben werde. Damit sind also auch die Männer eingeladen, sich bei „Magd“ durchaus mit gemeint zu fühlen. Auf die Niedrigkeit des Menschen hat Gott geschaut. Denn: „den Stolzen wird er die Gewalt entreißen.“ Als Glaubende und Vertrauende hingegen sind wir alle durch die Taufe berufen, mitzuhelfen, dass Gottes Wort Fleisch wird – Hand und Fuß bekommt, dass Gott in unserer Welt lebendig wird.

Christoph Stürzer  
Pfarrverbandsleiter

Bilder (Seite 1 und 3) von Friedbert Simon (Pfarrbriefservice.de):  
Marienportal des Münsters „Unsere Liebe Frau“ in Villingen  
(Prof. Klaus Ringwald, 1983)

---

## Besuche zur Krankenkommunion

sind jederzeit möglich. Anfragen bitte an Herrn Pfarrvikar J. Budner unter der Telefonnummer 0 81 24 / 95 93 oder 01 76 / 78 96 31 63 oder an Herrn Pfarradministrator Ch. Stürzer unter Telefonnummer 0 81 24 / 15 32.

Unsere Einsatzleiterinnen sind zu erreichen unter folgenden Telefon-Nummern:

Heidi Berger	89 25	Hildegard Großschedl	99 53
Margitta Scherer	87 72	Rosi Stettner	52 70 99

Weitere Informationen im Internet unter: [www.nbh-forstern.de](http://www.nbh-forstern.de)

## Spielenachmittag für Senioren

Der Spielenachmittag im Juli findet am **Freitag, den 28.07.2017** statt.

Die Zeit ist wie gewohnt von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

## Helferstammtisch

Die Nachbarschaftshilfe trifft sich am **Donnerstag, den 13.07.2017** ab 20.00 Uhr zu ihrem nächsten Helferstammtisch beim Hirschbachwirt in Forstern.

Es werden Erfahrungen ausgetauscht und über Anregungen und Geschehenes diskutiert.

Jeder ist herzlich willkommen, auch wenn er oder sie noch kein Mitglied bzw. Helfer der Nachbarschaftshilfe ist.

**Ein freundliches Lächeln ist Schmieröl im Getriebe  
des alltäglichen Miteinanders.**

Lilo Keller

Katrin Gesellensetter

# KATHOLISCHER FRAUENBUND

Unsere traditionelle **Fahrradtour am Dienstag, den 11. Juli 2017**, führt uns heuer nach Unterschwillach zu einer kleinen Andacht mit anschließender Kirchenführung.

Abfahrt ist in Forstern an der **Turnhalle um 18.00 Uhr - Andacht 18.30 Uhr**.

Danach sind wir wieder bei Familie Rott in Harthofen zu einer Brotzeit eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Radler, und wer nicht radelt, darf gern auch mit dem Auto kommen.

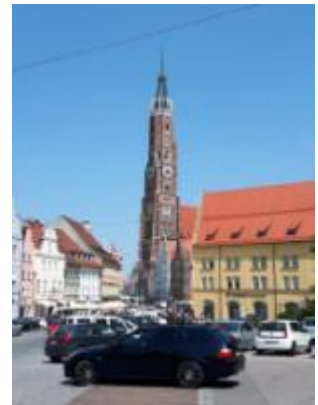
Der Termin für das nächste **Gedächtnistraining** ist **Donnerstag, der 20. Juli 2017** von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Feuerwehrstüberl in Forstern.

Wir laden ein zum **Begegnungstag Stadfrauen und Landfrauen am Mittwoch, den 26. Juli 2017, von 11.00 - 16.30 Uhr**

Programm: Grabkreuzmuseum Bergmeister, Netzwerk „Unser Land“, Waldmuseum, Ebersberger Alm

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Rita Rott, Tel. 1854, oder Gabi Lassak; Tel. 9076282 - Unkostenbeitrag 4,00 €.

Unser diesjähriger Ausflug führt uns in die Niederbayernmetropole nach **Landshut**. Dort bieten sich unzählige facettenreiche Erlebniswelten. Eine lebendig malerische Prachtstraße und romantisch charmante Gassen. Einmalig ist die Basilika St. Martin mit dem höchsten Backsteinkirchturm der Welt. Ebenso wecken eine Reihe von hübschen Geschäften unsere Aufmerksamkeit.



*Bilder: J. Loupal*

**Abfahrt ist am 1. August 2017 um 8.00 Uhr** am Dorfplatz Forstern (gegenüber vom Hirschbachwirt) über Reithofen und Harthofen.

Um 10.00 Uhr feiern wir eine Messe in der Basilika St. Martin mit anschließender Kirchenführung.

Um 11.30 Uhr gehen wir zum Mittagessen zum Augustiner direkt neben der Martinskirche. Die Stadtführerinnen holen uns dann um 13.30 Uhr (vom Gasthaus) zu einer kleinen Führung in die Innenstadt von Landshut ab (ohne Burg Trausnitz).

Von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr steht jedem Landshut zur freien Verfügung offen. Um 17.00 Uhr fahren wir wieder nach Forstern. Der Fahrpreis mit Stadtführung beträgt 15,00 €.

Anmeldung bei Jutta Loupal (Tel. 7247).

Ein ganz herzliches **Dankeschön an unsere Kuchenspender** und an alle fleißigen Hände, die beim Pfarrfest mitgeholfen haben.

Einen sonnigen Juli wünschen  
Jutta Loupal und Elisabeth Rötzer



Wer findet diesen Konditor in Landshut?



## Auf geht's zur Bergmesse

Wir feiern unsere jährliche Bergmesse am **Sonntag, den 9. Juli 2017** auf der Königsalm / Wildbad Kreuth.

Herr Pfarrer Christoph Stürzer begleitet uns und wird um 11.00 Uhr den Gottesdienst mit uns feiern. Die musikalische Gestaltung übernimmt Regina Maier mit unserem Kirchenchor.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Musik und guter Brotzeit auf der Königsalm, natürlich darf auch der Kaffee mit frischem Kirschstreuselkuchen nicht fehlen.



## Fahrgemeinschaften bitte selbst organisieren.

**Bei schlechtem Wetter fällt die Bergmesse aus (kein Ersatztermin).**

**Für die Daheimgebliebenen:** Sie können an diesem Tag die Eucharistie in den Nachbarparreien unseres Pfarrverbandes oder um 19.00 Uhr in Reithofen mitfeiern.

Wir hoffen, dass uns Petrus gewogen ist und würden uns über Euer zahlreiches Kommen freuen.

Pfarrgemeinderat u. Kirchenverwaltung



## Ökumenischer Gottesdienst

Herzliche Einladung im Jahr des Reformationsgedenkens zum Ökumenischen Gottesdienst **„Weißt du, wo der Himmel ist?“** mit Gemeindefereferentin Manuela Steck und Pfarrer Dr. Roland Fritsch am **Samstag, 15. Juli 2017, um 19.00 Uhr**, in der Pfarrkirche Tading.

Im Anschluss an den Ökumenischen Gottesdienst wird vor der Tadinger Kirche die Ausstellung „Ökumene der Märtyrer“ eröffnet.



## Caritas Spende

Der Pfarrgemeinderat möchte sich recht herzlich für die anonyme Spende bedanken. Die Spende wurde gemäß dem Auftrag verwendet. Auch im Namen der Bedürftigen möchten wir ein herzliches „Dankeschön“ sagen.

PGR Monika Reiser  
Sachausschuss Caritas



## Eröffnung der Fahrradwerkstatt

**Samstag, 15. Juli 2017 von 10.00 bis 21.00 Uhr**

Zwischen den Wohncontainern am Gewerbegebiet und der Dirtbike-Anlage der Radsportabteilung des FC Forstern wird am 15. Juli 2017, am Tag des Redneck Jam, die Fahrradwerkstatt eröffnet.

Die Fahrradwerkstatt basiert auf Ehrenamtlichkeit und ist zu festgelegten Zeiten geöffnet. Sie wird von Verantwortlichen aus dem Helferkreis Asyl, der Radsportabteilung wie auch den Asylbewerbern betreut. Zu diesen Zeiten stehen Radkundige den Jugendlichen vom Radsportverein wie auch den Asylbewerberinnen und Asylbewerbern zur Unterstützung bei der Reparatur zur Verfügung. Dies ist eine günstige Gelegenheit auch für einen informellen Austausch unter allen Personen.



Bild: Bernhard Riedl  
In: Pfarrbriefservice.de

Die Asylbewerber und Asylbewerberinnen sind ausschließlich auf den Nahverkehr und das Fahrrad angewiesen. Zur Reparatur ihrer Fahrräder haben sie weder Werkzeug noch einen Raum. Die bisherige Unterkunft und die neuen Wohncontainer haben keinen extra Raum oder Garage um Wartungs- und Reparaturarbeiten auszuführen. Die Asylbewerber/-innen sind darauf angewiesen, dass Helfer ihr Fahrrad mit nach Hause nehmen und es an ihrer Stelle reparieren. Dies ist sowohl für die Helfer wie auch die Asylbewerber sehr unbefriedigend. Auch für

die Jugendlichen während ihrer Trainings auf der Dirtbike-Anlage wäre es wichtig, ihre Räder reparieren wie auch optimieren zu können. So werden mit der Fahrradwerkstatt zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen.

Wenn die Fahrradwerkstatt ihren Betrieb aufgenommen hat, ist weiter zu überlegen, wie dieses Angebot in Form eines Repair-Cafes der Bevölkerung von Forstern zur Verfügung gestellt werden kann.

Diese Chance eines sinnvollen Treffpunkts wurde möglich gemacht durch die Unterstützung der Gemeinde Forstern, Förderungen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, des Flughafen Münchens wie auch der Kirche im Projekt „Fremde annehmen – Flüchtlinge in der Erzdiözese München und Freising begleiten und unterstützen“.

Maria Feckl

---

## „Zum Schutz und Segen...“



Herzliche Einladung zum Volksmusikalischen Gottesdienst **„Zum Schutz und Segen für die Familien und unser Land“** mit Brandl Wast und seinen Volksmusikgruppen.

**Samstag, 22. Juli 2017 um 18.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Tading.**

Anschließend „Hoagartn“ beim Wirt z` Tading.



## Mitglieder der KLJB Forstern beim Pfingsttreffen der KLJB München und Freising

Am Pfingstwochenende machten sich einige Mitglieder der KLJB Forstern zum traditionellen Pfingsttreffen aller KLJBs der Diözese am Petersberg auf. Das Zeltlager stand dieses Jahr unter dem Motto „APPGEFAHREN“. Die insgesamt 200 Teilnehmer wurden mit Planspielen und Vorträgen für mögliche Gefahren sensibilisiert, die die kleinen Helfer auf dem Smartphone oder das Internet im Allgemeinen bergen. Zudem gab es beim „Markt der Möglichkeiten“ die Gelegenheit modernste Technik hautnah zu erfahren, z.B. beim Elektroautofahren oder Drohnenfliegen. Ein Nachmittag mit Workshops rundete das thematische Angebot ab. Hier war von Gebärdensprache lernen über Kosmetika selbst herstellen bis hin zum Bibel-Escape Room wirklich für jeden etwas dabei. Die spirituelle Seite kam selbstverständlich ebenfalls nicht zu kurz. Eine thematische Abendandacht in der atmosphärisch beleuchteten Basilika und einen schönen Abschlussgottesdienst mit vielen jungen,



Bild: P. Hiebinger

motivierten Leuten hat man schließlich nicht allzu oft im Kirchenjahr. Der wichtigste Grund um auf das Pfingsttreffen zu fahren ist jedoch wohl die soziale Komponente: Egal ob bei Spielen, beim Lagerfeuer, beim Rätsellösen oder bei der Party; immer bestand die Gelegenheit zum (landkreisübergreifenden) Austausch und Knüpfen neuer Kontakte. Dies manchmal sogar so intensiv, dass man die Stunden Schlaf in den beiden Nächten bei einigen Teilnehmern mit einer Hand abzählen konnte. Das Wetter war uns auch weitestgehend wohlgesonnen. Nach den heißen ersten beiden Tagen, bei dem sogar der Brunnen als für viele Teilnehmer ungewollte Quelle der Abkühlung missbraucht wurde, kam in der Nacht auf Sonntag dann doch noch ein bisschen Regen, der aber lediglich kleine Auswirkungen auf die Landkreispowershow (die Freising für sich entscheiden konnte) hatte. Das engagierte Organistorenteam sei an dieser Stelle auch nochmal lobend erwähnt und man darf sich schon auf nächstes Jahr freuen!

---

## Wir machen Urlaub...

Das Pfarrbüro in Hohenlinden ist wegen Urlaub von Montag, 10. Juli, bis einschließlich Freitag, 21. Juli 2017, geschlossen.

In Forstern ist das Pfarrbüro am 20. Juli geschlossen.

Pfarradministrator Chr. Stürzer ist von 2. bis 8. Juli auf Exerziten und von 25. Juli bis 6. August aufgrund seiner Tätigkeit als Diözesanseelsorger der Malteser Jugend nicht im Pfarrverband. Pfarrvikar J. Budner befindet sich ab 17. Juli bis Mitte August in Urlaub.

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfarradministrator Chr. Stürzer unter der Telefonnummer 08124 / 1532, Pfarrvikar J. Budner unter der Telefonnummer 08124 / 9593 oder 0176 / 78963163 sowie die Gemeindefereferentin M. Steck unter der Telefonnummer 08124 / 1252.

Die Anrufbeantworter in Forstern, Hohenlinden und Pastetten werden auch außerhalb der normalen Bürozeiten regelmäßig abgehört. Bitte hinterlassen Sie deshalb einfach eine Nachricht mit Ihrem Anliegen auf dem Anrufbeantworter. Vielen herzlichen Dank!



## Fronleichnam im Pfarrverband Maria Tading

In unseren Pfarreien Forstern-Tading, Hohenlinden und Pastetten durften wir am Donnerstag, 15. Juni 2017, und in der Pfarrei Buch am Buchrain am Sonntag, 18. Juni 2017, bei herrlichstem Sommerwetter das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ – Fronleichnam – feiern.

Wir konnten uns als Pfarrgemeinde auf den Weg machen und in der Prozession durch unsere Dörfer ziehen. Vieles war dafür vorbereitet: Altäre waren aufgebaut, Straßen und Häuser geschmückt.



Gemeinsam waren wir unterwegs: Und in unserer Mitte war Jesus! Er zog mit uns durch unser Dorf, durch unsere Straßen, vorbei an unseren Wohnungen und Häusern, Schulen und Geschäften. Alle Menschen konnten ihn sehen und sich bewusst werden: Jesus geht mit uns.



Als Christinnen und Christen, als seine Zeuginnen und Zeugen, haben wir an diesem Tag gezeigt, dass wir Jesus die Treue halten wollen. Wir haben gezeigt, dass wir an Jesus Christus glauben und zu ihm stehen. Wir haben gezeigt, dass Er in unserem Leben eine Rolle spielt. Und wir haben ihn gebeten, uns und die anderen Menschen in unseren Pfarreien auch in diesem Jahr mit seinem Segen zu begleiten.

An dieser Stelle deshalb Allen ein herzliches Vergelt`s Gott, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: durch ihr Mitfeiern und Mitbeten, durch das Absperren der Straßen oder das Schmücken der Häuser, durch ihren Dienst im Gottesdienst oder die Mithilfe bei der Vor- und Nachbereitung.

Bilder: L. Mittermeier



## Suppentopfaktion fürs Pfarrverbands- Ministranten-Wochenende

Ende September / Anfang Oktober fahren die Ministrantinnen und Ministranten unseres Pfarrverbands gemeinsam ein Wochenende in den Chiemgau.

Sie werden in einem Selbstversorger-Haus untergebracht sein. Um das leibliche Wohl kümmern sich die Oberminis unseres Pfarrverbands. Das Wasser für die Suppe ist schon reserviert, aber ganz so dünn soll die Suppe dann doch nicht bleiben...

Deshalb erbitten unsere Ministrantinnen und Ministranten am Wochenende 15. und 16. Juli nach dem Gottesdienst an den Kirchentüren eine Spende in ihren „Suppentopf“.

Ein herzliches Vergelt`s Gott für diese Unterstützung sagen Ihnen im Namen aller fleißigen Ministrantinnen und Ministranten unseres Pfarrverbandes

Seelsorgeteam,  
Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen  
im Pfarrverband Maria Tading



## Pfarrfest in Buch

Herzliche Einladung zum alljährlichen Pfarrfest St. Martin Buch a. B. am **2. Juli** im „Kunswadlstadt“. Das Fest beginnt nach dem Familiengottesdienst um 10.15 Uhr und endet gegen ca. 16.00 Uhr.

Die Kinder werden mit Spielen und Kinderschminken unterhalten und es wird wieder die beliebte Hüpfburg geben. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Mittagstisch (u. a. Steckerlfisch) sowie Kaffee und Kuchen.

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch bei hoffentlich trockenem Wetter.

Alfred Hobelsberger, PGR-Vorsitzender



## Bergmesse in der Wendelsteinkirche

Wer zur Bergmesse in der Wendelsteinkirche am 29. Juli 2017 noch mitfahren möchte, kann sich noch bis Dienstag, 25. Juli 2017, in den Pfarrbüros anmelden. Das Anmeldeformular finden sie auf der letzten Seite des Juni-Pfarrbriefes oder können Sie per Mail anfordern bei [hildegard@famfroehlich.de](mailto:hildegard@famfroehlich.de).



## Pfarrei Buch am Buchrain - Seniorenausflug

Herzliche Einladung zum Seniorenausflug am 3. August 2017 zur Seiseralm und auf die Fraueninsel am Chiemsee

Abfahrt am Kirchplatz Buch am Buchrain ist um 10.00 Uhr, das Mittagessen findet auf der idyllischen Seiseralm in Bernau statt, bevor wir weiter fahren an den Chiemsee und dort zur Fraueninsel übersetzen. Dort ist Möglichkeit zum Spaziergang oder zum Kaffeetrinken. Die Rückfahrt erfolgt gegen 17.00 Uhr. Jeder ist herzlich eingeladen!

Anmeldung bitte bei:

Frau Irene Rappold 0 81 24 / 95 98

Frau Marianne Blasi 0 81 24 / 14 73



## Pfarrei Hohenlinden Bittgang nach St. Christoph

Herzliche Einladung zum Bittgang nach St. Christoph am Montag, 24. Juli 2017! Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Kirchplatz in Hohenlinden. Der Pfarrgemeinderat organisiert einen Fahrdienst. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, meldet sich bitte bis 22. Juli bei Frau Haberzettl-Ficklscherer, Telefon 08124 / 9875. Die Fußwallfahrer gehen durch den Haager Forst.

## Die Jungen Chöre München begeistern Hohenlinden und Tading

Kinder- und Jugendchöre starten ihre Pfingsttournee im Pfarrverband

Ihre Pfingsttournee 2017 starteten die Jungen Chöre München mit zwei Auftritten im Pfarrverband Maria Tading. Bereits zum dritten Mal waren sie am Pfingstsamstag-Abend in der Pfarrkirche St. Josef Hohenlinden zu Gast.

Bei seiner Begrüßung bedankte sich Pfarrer Christoph Stürzer unter anderem bei Maria Els, von der die Initiative für die diesjährigen Auftritte im Pfarrverband ausging.

In 80 Minuten zeigten die Sängerinnen und Sänger mit einer Auswahl aus ihrem Repertoire, welche große Bandbreite an geistlicher Chormusik, geistlichen Chorgesängen aus verschiedenen Jahrhunderten und Filmmusik sie für Ihre Auftritte einstudiert haben.

Ein zweites Mal waren die wunderschönen Stimmen dann beim festlichen Gottesdienst am Pfingstsonntag in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Tading zu hören, auch dort bereits zum sechsten Mal in der Chorgeschichte.

Schon der feierliche Einzug des Chores zu „Komm, Heil'ger Geist, der Leben schafft“ mit Pfarrverbandsleiter Christoph Stürzer und den Ministranten ließ erahnen, mit welcher Perfektion Bernhard Reimann den Chor leitet und auf die Auftritte vorbereitet. Reimann war bereits als Chorbulb in Tading zu Gast, denn die Verbindung des Chores zur Pfarrei Forstern-Tading besteht bereits seit 60 Jahren.

Zum Ende der Messe bedankte sich Pfarrer Stürzer nicht nur beim Chorleiter und den 30 Sängerinnen und Sängern für die wunderbare Gestaltung des Gottesdienstes, sondern auch bei Judith Reimann, die die Fäden in der Hand hat, Johanna Reimann – sie begleitet die Ausbildung der Chorkinder – und Patrizia Langenmantel an der Orgel.



Bild: L. Mittermeier

Der Dank des Pfarrverbandes geht an alle, die dazu beigetragen haben, dass der Besuch des Chores gelingen konnte; speziell allen Gasteltern, die dem mehr als 30-köpfigen Ensemble die Übernachtung in Privatquartieren ermöglicht haben.

Nach dem Gottesdienst in Tading wurde das komplette Ensemble im Pfarrheim in Hohenlinden mit Pizza verköstigt, damit sie ihre Weiterreise gestärkt antreten konnten.

Bereits nach dieser einen Nacht in den Gastfamilien konnte man beim Abschied sehen, dass Freundschaften geknüpft worden waren. Von vielen hörte man im Anschluss, dass sie die Kinder gerne wiedersehen möchten.

Bei einem Zwischenstopp im Wildpark Oberreith konnten sich die Kinder nochmal austoben und auch eine Greifvogelschau bewundern, bevor es an die Vorbereitung des nächsten Auftrittes in Haag ging.

Mit einigen weiteren Stationen ging es für den Chor während der Pfingsttournee bis zum Ende der Ferien bis nach Graz und Wien.

Nach diesem überaus positiven Resümee ist es also nicht ausgeschlossen, dass die Jungen Chöre München in einem der kommenden Jahre wieder zu uns in den Pfarrverband kommen – wir freuen uns schon darauf.

Lisa Mittermeier

## Aussendung der Fußwallfahrer nach Altötting und Dank an Heinrich Mittermeier



Bild: L. Mittermeier

Am Samstag, 20. Mai 2017, feierten die Nachwallfahrer nach Altötting in Hohenlinden die Vorabendmesse mit. Am Ende des Gottesdienstes wurden sie mit dem Pilgersegen und vielen guten Wünschen auf den Weg geschickt.

Gleichzeitig galt es, Heinrich Mittermeier für 40 Jahre als Wallfahrtsführer zu ehren. Nach dieser langen Zeit führte er die Pilger in diesem Jahr ein letztes Mal den Weg nach Altötting, weshalb er mit bewegenden Worten als Wallfahrtsleiter „in den Ruhestand“ verabschiedet wurde.

Der Pfarrgemeinderat Hohenlinden bedankte sich mit einer bunten Collage zahlreicher Fotos aus verschiedenen Jahren. Im Namen des Pfarrverbands überreichte Pfarrer Stürzer Herrn Mittermeier einen Gutschein für eine Gartenliege als Dank und Anerkennung seiner Arbeit, „damit er sich nach 40 Jahren auf den Pilgerwegen nun auch einmal wohl verdient ausruhen kann“.

## „Una sancta in vinculis“ – die eine heilige Kirche in Fesseln

### Ausstellung vor der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Tading

Im Anschluss an den Ökumenischen Gottesdienst am 15. Juli 2017 in Tading wird vor der Tadinger Kirche die Ausstellung „Ökumene der Märtyrer“ eröffnet.

Im Jahr des Reformationsgedenkens zeigt diese Ausstellung einen Einblick in gelebte Ökumene in bedrängter Zeit: Die ökumenische Bibel-Lese-Gemeinschaft von Helmuth James Graf von Moltke, Alfred Delp, Eugen Gerstenmaier und Joseph Ernst Fugger von Glött und anderen in der Haftanstalt Berlin-Tegel und der biblische Inhalt, mit dem sie sich in der Zeit beschäftigt haben.

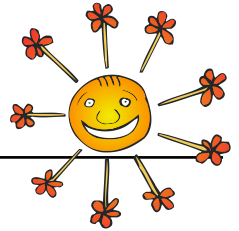
So gibt die Ausstellung Zeugnis von dem tiefen Glauben, der den Inhaftierten Kraft gegeben und sie über die Zellenwände hinweg miteinander verbunden hat.

P. Alfred Delp hat diese Gebets- und Lesegemeinschaft als „die eine heilige Kirche in Fesseln“ bezeichnet: „una sancta in vinculis“.



Dieses Thema und vor allem die beiden Hauptprotagonisten Helmuth James von Moltke und Alfred Delp sind so beeindruckend, dass man gar nicht genug über sie schreiben und reden kann. Für die Ökumene in unserer Gegend bietet sich damit ein Reichtum an Gedanken von einer Tiefe, die uns antreiben kann und muss, wenn wir von der Einheit der Christen reden.

Wir laden Sie in der Zeit vom 23. Juli bis zum 15. August 2017 dazu ein, die Ausstellung vor der Tadinger Kirche kennen zu lernen und vor allem, sich mit deren Botschaft auseinander zu setzen.



Juli = Heumond = Heuernte-Monat

## Sehnsucht unter der Sonne

### Herkunft und Bedeutung

Benannt nach Gajus Julius Cäsar, der 46 vor Christus im Römischen Reich die Kalenderreform durchführte. Der Kalender wurde endgültig auf 365 Tage festgesetzt. Der Monat hieß bis dahin Quintilis (der Fünfte) und wurde Cäsar zu Ehren in Julius umbenannt, da es der Monat seines Geburtstages war.

*Jetzt is Sommerzeit, daher nur a kloans Gschichterl!*

### Alles wegen der Liebe

Otto ist ein Knirps von fünf Jahren und wohnt in einem Dorf neben der Kleinstadt. In der Stadt wohnt seine Oma, die Otto sehr lieb hat. Manchmal fehlt ihm die Oma. Zwanzig Kilometer in die Stadt sind zu viel für seine kleinen Füße. Aber Otto ist pffiffig und hat seine Oma sehr lieb. An einem schönen Sommermorgen macht er sich auf seine kleinen Füße und geht zum Bahnhof, setzt sich in den Zug und fährt zur Oma in die Stadt. Mutterseelenallein. Im Zug geht alles gut, am Bahnhof in der Stadt aber fällt Menschen der kleine Otto auf, wie er nicht weiter weiß. Ein Polizist wird gerufen. Der gibt dem Jungen die Hand und fragt: „Wo willst du denn hin, kleiner Mann?“ Der Junge sagt: „Zu meiner Oma!“ Dann muss er weinen, weil ihm alles so fremd ist. Zum Glück gibt es die Polizei. Anruf bei den Eltern: Macht euch keine Sorgen, wir haben Otto gefunden. Dann ein Anruf bei der Oma. Die macht sich sofort auf den Weg und holt ihren Otto ab. Die riesige Welt rund um den kleinen Otto setzt sich in Bewegung und regelt, was zu regeln ist. Und alles wegen der Liebe ...

So muss es sein: Alles wegen der Liebe. Otto liebt Oma, Oma liebt Otto, die Eltern lieben Oma und Otto, der Polizist – na ja, er liebt vielleicht nicht, aber er hilft gerne, was beinahe das Gleiche ist. Die Liebe des Jungen bringt Menschen in Bewegung, macht allerdings auch Sorgen. Nach zwei Stunden Aufregung können alle aufatmen: Gott sei Dank, es ist nichts Böses geschehen. Die Oma bringt ihren Otto nach Hause. Bleibt den ganzen Sonntag bei ihm und den Eltern im Dorf. Alles wegen der Liebe. **Man darf das nicht nachmachen.** Man darf Gott aber Danke sagen, wenn man so eine Oma hat und so einen Enkel. Wenn die Liebe so groß ist, dass einer aber auch alles aus dem Weg räumt, was ihn an der Liebe hindert. Und das schon mit fünf Jahren.

*Michael Becker*

\*\*\*\*\*

Der nächste Seniorennachmittag findet am 19. Juli 2017 um 14.00 Uhr  
im Feuerwehrstüberl statt.

\*\*\*\*\*



*Wende dein Gesicht der Sonne zu,  
dann fallen die Schatten hinter dich.*

Chinesisches Sprichwort



Einen sonnigen Juli auch im Herzen wünscht  
Gabriela Hoffmann



## Aktuelles und Termine

- 09.07.17 **Kreisjugendgottesdienst**  
Hohenlinden  
Beginn: 19.00 Uhr
- 29.09.17 **Ministrantenausflug**  
- 01.10.17 nach Haslau am Sagberg  
*Einladung mit Anmeldung wird  
ab sofort verteilt*

### Mini-Stunden

**Wir stürmen die Sakristei: die liturgischen  
Geräte**  
28.07.17, 17.00 – 18.00 Uhr  
Tadinger Kirche



## Ministrantenzelten

Das zweite pfarrverbandsweite Ministrantenzelten startete am 16. Juni im Pfarrgarten Forstern. Nach dem Aufbauen der Zelte wurde ausgelassen getobt und gespielt. Anschließend stärkten sich die Minis am Grillbuffet. Als die Nacht schon Einzug gehalten hatte, ging es dann auf zu einer spektakulären Fackelwanderung, die dem ein oder anderen einen gehörigen Schauer über den Rücken laufen ließ. Im Gegensatz dazu war der Morgen danach eher gemütlich und vom Abbauen der Zelte geprägt.



Den aktuellen Ministrantenplan, Bilder und Infos findet ihr im Internet auf der Ministrantenseite unter:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/Page056975.aspx>

Bilder: T. Effenberger

oder QR-Code mit dem Handy scannen:



## Liebe Pfarrgemeinde,

am 20.05.2017 konnten wir bei strahlendem Sonnenschein unser Frühlingsfest feiern. Es war für uns alle ein schönes und gelungenes Fest.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei ALLEN die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wir konnten einen Gewinn von **424 €** erzielen. Dieses Geld kommt ausschließlich den Kindern zu gute. Wir möchten damit unseren Fuhrpark um einige Fahrzeuge erweitern.



Nach dem Frühlingsfest drehte sich im Kindergarten alles um die Feuerwehr. Die Kinder erfuhren von den Aufgaben der Feuerwehr und hörten Geschichten dazu. Ganz wichtig war auch die Übung: „Wie verhalte ich mich, wenn es brennt!“

Der krönende Abschluss unserer Feuerwehrwoche fand am 02.06.2017 statt.

Die Forsterner Feuerwehr führte im Kindergarten eine „echte“ Feuerwehrübung durch.

Das große Feuerwehrauto fuhr mit Blaulicht und Sirene zu unserem Kindergarten. Die Feuerwehrleute retteten die Kinder aus dem „brennenden“ Gebäude.

Anschließend nahmen sich die Feuerwehrleute noch viel Zeit um die Fragen der Kinder zu beantworten. So konnten auch ein paar Ängste abgebaut werden. Das Feuerwehrauto wurde besichtigt und zum Schluss durfte noch jedes Kind mit dem Wasserschlauch spritzen.

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Forstern, die sie sich für uns so viel Zeit genommen und den Kindern einen unvergesslichen Tag beschert hat.



Bilder: Kindergarten St. Korbinian

**Auf Wiedersehen**

Wir verabschieden uns von unseren Vorschulkindern und wünschen Ihnen alles Gute, viel Spaß und Erfolg in der Schule.



## Sommerferien

Der Kindergarten ist vom 10.08.2017 bis 01.09.2017 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen schönen, sonnigen und erholsamen Urlaub.

Viele Grüße aus dem Kindergarten St. Korbinian

Rosina Winkler und Team

